

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 18.10.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 19.10.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 17.11.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40156-E9-0001 Hochschule Neubrandenburg

Erweiterungsbau Hochschulbibliothek

Vergabenummer Leistung

23A0198N HS NB, Mauerwerksarbeiten Fassade

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|---|
| Maßnahmennummer: 40156-E9-0001 | Baumaßnahme: Hochschule Neubrandenburg |
| Vergabenummer: 23A0198N | Leistung: HS NB, Mauerwerksarbeiten Fassade |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

| Baumaßnahme | Vergabenummer |
|--|-----------------|
| Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek | 23A0198N |
| Leistung | |
| HS NB, Mauerwerksarbeiten Fassade | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| | |
|---------------|-----------------|
| Vergabenummer | 23A0198N |
|---------------|-----------------|

Baumaßnahme

Hochschule Neubrandenburg**Erweiterungsbau Hochschulbibliothek**

Leistung

HS NB, Mauerwerksarbeiten Fassade**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 29.01.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 14.06.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Umlage für Baumedien erfolgt durch Abzug von 0,35% der Schlussrechnungssumme

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|----------------------------------|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 40156-E9-0001 | Hochschule Neubrandenburg |

Erweiterungsbau Hochschulbibliothek

| | |
|-----------------|--|
| Vergabenummer | Leistung |
| 23A0198N | HS NB, Mauerwerksarbeiten Fassade |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Angaben zum Bauvorhaben

Das Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg

plant für die

Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Straße 2,
107033 Neubrandenburg

die Errichtung einer Hochschulbibliothek als
Erweiterungsbau
einschliesslich Umbau- /Sanierungsmaßnahmen in
Bestandsgebäuden

Die Baumaßnahme erfolgt auf dem Gelände der Hochschule
Neubrandenburg.

2. Angaben zu den Gebäuden

Der viergeschossige Erweiterungsneubau schließt
unmittelbar an die benachbarten Bestandsgebäude an.
Im Schnittstellenbereich werden Fassaden zurückgebaut
und
Öffnungen hergestellt. Im 2-geschossigen
Bestandsbauteil LG4 werden nach Umbau- /
Sanierungsmaßnahmen Bibliotheksflächen im Verbund mit
dem Neubau generiert.
Im bestehenden Lehrgebäude 1 werden im offenen
Nutzerbereich Gruppenräume,
der Eltern-Kind-Raum, der Kopierraum und eine
zusätzliche Toilettenanlage untergebracht. Außerhalb
des
gesicherten Bibliotheksbereichs im LG 1 werden die
bereits bestehenden Büroräume zu den Verwaltungsbüros
der Bibliothek umgenutzt.

Bei dem Bestandsbauteil LG4, handelt es sich um eine
Stahlbetonskelettbauserie SKBS 75 der DDR. Die
Tragkonstruktion besteht aus einem gelenkig
ausgebildeten Stützen-Riegelsystem mit einachsig
gespannten
Spannbetondeckenplatten. Die Stabilisierung erfolgt
über Horizontal- und Vertikalscheiben, die ihrerseits
die
Kräfte über die Fundamente in den Baugrund abtragen.

Bei den geplanten Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude
LG4 handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Rückbau der Außenwandelemente
- Schliessung der Deckenöffnung über EG nach Abbruch
der Treppenanlage
- Abfangung der Hörsaalwand (Rückbau Mauerwerkswand)
über Stahlrahmenkonstruktion
- Nachweis Bestandsdecken für neue Nutzlasten in LG1
- Aufstellung Lüftungsgerät über
Stahlunterkonstruktion auf dem Dach LG4

3. Zufahrt und Anlieferung

Alle erforderlichen Anlieferungen sind mit der
örtlichen Bauleitung
abzustimmen. Es dürfen nur die abgestimmten und von
der örtlichen
Bauleitung genehmigten Zufahrten bzw. Wege benutzt
werden.

Die Lieferfahrzeuge sind umgehend zu entladen und
müssen das Gelände
unmittelbar nach dem Entladevorgang verlassen. Da die
Baustelleneinrichtungsfläche begrenzt ist, dürfen
keinerlei LKW oder
Privatfahrzeuge auf dem Gelände abgestellt werden. Die
AG Bauleitung
wird unberechtigt abgestellte Fahrzeuge umgehend

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | kostenpflichtig von dem Gelände entfernen lassen. | | |
| | | Auf dem gesamten Gelände gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Die Höchstgeschwindigkeit ist auf Schrittgeschwindigkeit beschränkt. | | |
| | | Die Verkehrssicherungspflicht im Baustellenbereich und auf dem Gelände ist Aufgabe des Auftragnehmers. Die vom Auftragnehmer verschmutzten Straßenflächen sind täglich zu reinigen. Dies beinhaltet sowohl die internen Erschließungswege auf dem Gelände, als auch sämtliche öffentlichen Anlieferungs- und Zufahrtstraßen. | | |
| | | Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Baustelle auf dem Hochschulgelände befindet. Die Arbeiten werden während des laufenden Hochschulbetriebes ausgeführt. Sämtliche Arbeiten und der dazu erforderliche Anlieferungsverkehr sind mit entsprechender Sorgfalt und Umsicht auszuführen, so dass eine Beeinträchtigung und Gefährdung ausgeschlossen wird. Alle beauftragten Firmen haben Ihre Mitarbeiter, Nachunternehmer, Lieferanten etc. nachweislich über diese besondere Baustellensituation zu informieren. Die Nachweise sind dem Bauherrn auf Nachfrage vorzulegen. | | |
| | | 4. Baustelleneinrichtung Der Auftragnehmer hat unmittelbar nach Auftragserteilung die von ihm beanspruchte Baustelleneinrichtungsfläche in einem Baustelleneinrichtungsplan einzutragen und der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen. Da die zur Verfügung stehende Fläche der Baustelleneinrichtung knapp bemessen ist, dürfen als Aufenthalts- und Lagercontainer sowie sonstige Container für die Baustelleneinrichtung der Firmen ausschließlich stapelbare Metallcontainer verwendet werden. Die Anzahl der Aufenthalts- und Lagercontainer ist auf das erforderliche Minimum zu beschränken. Bauwagen sind nicht zulässig. Bei Aufstellung mehrerer Container sind diese 2-lagig zu stapeln und mit Laufstegen / Treppen zu versehen. | | |
| | | Alle zum Aufstellen der Container notwendigen Nebenleistungen und Materialien sind vom AN zu erbringen und kostenmäßig zu tragen. Der Aufstellort für die Container und die erforderlichen Materiallagerplätze sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Nicht von der Bauleitung genehmigte Materiallagerplätze sind auf Forderung der Bauleitung unverzüglich zu beräumen. Sollte einer derartigen Aufforderung nicht unverzüglich nachgekommen werden, so wird der nicht genehmigte Baustelleneinrichtungsplatz zu Lasten des AN kostenpflichtig geräumt. Die Beheizung der Container mit Holz, Kohle oder Öl ist nicht zulässig. Elektrische Beheizung ist nur über eine separate Zählereinrichtung möglich. Durch den Baufortschritt bedingte Umräumarbeiten auf dem Baustelleneinrichtungsplatz bzw. in den einzelnen Bauabschnitten sind auf Weisung der örtlichen Bauleitung durchzuführen. Die Zufahrt zur Fläche der Baustelleneinrichtung ist nur über die von der Bauleitung genehmigten Wege sowie durch die im Bauzaun vorhandenen Tore zulässig. Ein Öffnen der Bauzäune ist untersagt. Entstehende Kosten für Instandsetzungsarbeiten des Bauzaunes aufgrund unzulässiger Bauzaunöffnungen gehen zu Lasten des AN und werden von der Schlussrechnung zum Abzug gebracht. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Jeder AN hat den Bereich seiner Baustelleneinrichtung in sauberem Zustand zu halten. Die Flächen sind - falls erforderlich - täglich zu reinigen. Alle Auftragnehmer haben alle bei ihren Arbeiten anfallenden Verunreinigungen sowie allen Schutt und Müll, alles Verpackungsmaterial usw. unmittelbar abzufahren. Lagerräume oder Umkleieräume werden im Bau selbst nicht zur Verfügung gestellt. Keinesfalls dürfen bereits fertig gestellte oder leere Räume benutzt werden. In Ausnahmefällen kann eine zeitlich begrenzte Lagerfläche im Bau zur Verfügung gestellt werden. Eine Abstimmung und die Genehmigung durch die örtliche Bauleitung sind dafür zwingend erforderlich. Alle Auftragnehmer haben für den Transport ihrer Materialien, Werkzeuge usw. selbst zu sorgen. Bauseits werden, wenn nicht besonders beschrieben, keinerlei Gerüste, Hebewerkzeuge, Kräne (stationär oder mobil), einschl. deren Aufstellfläche o.ä. zur Verfügung gestellt. Im Baustellenbereich befinden sich zu erhaltene Bäume. Die Bäume werden durch entsprechende Baumschutzkonstruktionen bzw. Bauzäune geschützt

Im unmittelbaren Bereich der Baumstämme (Radius Baumkrone + 1,50m) ist eine Lagerung von Materialien nicht zulässig.

Dem AN ist es untersagt, Firmenschilder oder sonstige Werbung auf der Baustelle anzubringen. Die Aufstellung eines Bauschildes auf dem Namen, Adressen und Leistung in Form von Gewerkeschildern platziert werden können, ist Inhalt der Leistungen des Erweiterten Bauhauptgewerbes - siehe Leistungsbeschreibung. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse der Baustelleneinrichtungsfläche ist die Nutzung des öffentlichen Straßenlandes zur Baufeldabgrenzung, Aufstellung von Bauzäunen, Abgrenzung des Gefahrenbereiches im Zuge der konstruktiven Abbrucharbeiten, etc. erforderlich. Der dem Leistungsverzeichnis beigefügte Baustelleneinrichtungspläne sind den zuständigen Behörden im Vorfeld der Maßnahme übersandt worden. Die abschließende Abstimmung und die Einholung der Genehmigungen zur Nutzung des öffentlichen Straßenlandes und der ggf. erforderlichen Überbauung von Versorgungsleitungen liegt jedoch im Zuständigkeitsbereich des Auftragnehmers. Die beigefügten Baustelleneinrichtungspläne / Konzepte zur Verkehrssicherung dienen lediglich als Konzept und als Kalkulationsgrundlage .Spätestens 2 Wochen nach Beauftragung ist vom Auftragnehmer ein Baustelleneinrichtungsplan / Verkehrssicherungskonzept unter Berücksichtigung der Belage der Abbrucharbeiten vorzulegen und mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Die Angaben in den technischen Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung sind zu beachten. Sämtliche Kosten für die Baustelleneinrichtung sind soweit nicht im Titel Baustelleneinrichtung aufgeführt in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

5. Baustrom / Bauwasser
Die Herrichtung des Baustromanschlusses einschliesslich der Aufstellung der Baustromverteiler und die Herrichtung des Bauwasseranschlusses einschliesslich der Entnahmestelle erfolgt durch den AG.

Die Umlage der Medienverbräuche Bauwasser /Baustrom erfolgt durch Einbehalt von 0,35% der geprüften Schlussrechnungssumme.

6. Arbeitssicherheit, Bauleitung, Baubesprechungen
Jeder Auftragnehmer hat geeignete Fachkräfte und Arbeitssicherheit spätestens 14 Tage nach der schriftlichen Auftragserteilung unaufgefordert zu

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

benennen, die auch der zuständigen Berufsgenossenschaft mit voller Anschrift mitzuteilen sind. Kopien der Mitteilung sind der Bauleitung unaufgefordert spätestens 14 Tage nach der schriftlicher Auftragserteilung zu übergeben. Der Auftragnehmer oder ein von ihm bestellter Vertreter muss auf der Baustelle anwesend oder stets kurzfristig erreichbar sein. Der Auftragnehmer oder seine Vertreter haben an anfallenden Baubesprechungen teilzunehmen, zu denen der Auftraggeber oder die Bauleitung einlädt. Es finden wöchentliche Baubesprechungen zwischen den am Bau Beteiligten statt. Alle Auftragnehmer müssen zu diesen Baubesprechungen einen kompetenten Partner entsenden. Die örtliche Bauleitung erstellt jeweils über die Baubesprechungen ein Protokoll, das 48 Stunden später in der Bauleitung ausliegt bzw. an den Auftragnehmer digital übermittelt wird.

Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um die Errichtung einer Hochschulbibliothek als Erweiterungsbau einschliesslich Umbau- / Sanierungsmaßnahmen in Bestandsgebäuden der Hochschule Neubrandenburg.

1. Konstruktion

Die Gebäudeabmessung des viergeschossigen nicht unterkellerten und als Massivbau konzipierten Erweiterungsneubaus beträgt b/l/h ca. 8 (12) / 36 / 17 m. Der Neubau schließt unmittelbar an den Bestand an.

Die Geschossdecken werden als 2-achsig gespannte (schlaff bewehrte) Stahlbetonplatten (h=30cm) ausgeführt. Die Auflagerung erfolgt im Wesentlichen linienförmig auf Wänden aus Mauerwerk / Stahlbeton. Im Übergang zum Bestand erfolgt die Ausführung als punktgestützte Flachdecke.

Weitestgehende Ausführung der tragenden Stahlbetonwände, Stützen- und Deckenkonstruktionen in Ortbetonbauweise, in der Regel in Beton C 25/30, C 30/37 (Expo.-klassen gem. Statik) in unterschiedlicher Dimensionierung.

Die Einrichtung einer BII-Baustelle ist erforderlich!

Die hieraus entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2. Gründung, Abdichtung

Die Gründung muss grundsätzlich frostsicher und auf ausreichend tragfähigem Baugrund erfolgen. Nicht tragfähige Bodenschichten sind vollständig zu entfernen und durch ein lagenweise verdichtetes Gründungspolster (Dpr = 100%) zu ersetzen. Die Baugrundkennwerte wurden dem Baugrundgutachten entnommen.

Die Gründung erfolgt auf einer Stahlbetonbodenplatte h=30 cm und umlaufend bewehrten Streifenfundamenten. Unter den höher belasteten Stützen werden Einzelfundamente realisiert und in die Bodenplatte integriert.

Bei der Abdichtung des Bauwerks gegen Bodenfeuchtigkeit sind die DIN 18533 sowie die Wassereinwirkklasse W 2.1-E zu beachten

Aufzugsunterfahrt in wasserundurchlässigem Beton gemäß Statik und Förderanlagen.

Die Ausführung des Streifenfundamentes im Anschluss an

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | das Bestandsgebäude erfolgt gemäß Angaben im Bodengutachten abschnittsweise. | | |
| | | 3. Außenwände, Innenwände | | |
| | | Alle tragenden und aussteifenden Innen- und Außenwände werden in Stahlbeton d=25 cm ausgeführt. Die Wände des Aufzugschachtes werden als 30 cm dicke Stahlbetonwände erstellt. | | |
| | | Außenfassaden werden mit vorgehängter Klinkerschale sowie in Teilbereichen mit Wärmedämmverbundsystem (Norden) ausgeführt. | | |
| | | Im Sockelbereich erfolgt eine Metallverkleidung im Wechsel mit Fensteranlagen. | | |
| | | In den Geschossen werden die Stahlbetonwände verputzt ausgeführt. | | |
| | | Alle nichttragenden Wände sind als Leichtbauwände mit einer maximalen Gesamtlast einschliesslich Bekleidung von $g_{max.TW} < 3,0$ kN/m Wandlänge zu errichten. Die Anschlüsse der nichttragenden Wände an Decken, Trägern oder Unterzügen sind derart auszubilden, daß die abgeschätzten Verformungen dieser Bauteile von den Anschlüssen und den Bauteilen selbst aufgenommen sowie kompensiert werden können und keine Trennrisse entstehen | | |
| | | 4. Stützen, Unterzüge , Decken | | |
| | | Stahlbetonstützen, Unterzüge und Decken aus Stahlbetonkonstruktionen gemäß Statik. | | |
| | | Bohr- und Schneidarbeiten in sämtlichen Stahlbetondecken sind verboten! In Ausnahmefällen darf bis max. 50 mm Tiefe gebohrt werden, sofern die schriftliche Genehmigung durch die AG-Bauleitung vorliegt. | | |
| | | Grund dieses Verbots ist die Betonkernaktivierung in den Stahlbetondecken des Objektes. | | |
| | | 5. Treppen / Podeste | | |
| | | Die Ausführung der Treppen erfolgt als 1-achsig gespannte Stahlbetonplatte. Die Auflagerung der Podeste auf den Innen- und Außenwänden erfolgt biegesteif, ohne schalltechnische Trennung. Die Treppenläufe spannen zwischen den Podestebenen und werden mittels Einbauteilen schalltechnisch von der Rohbaukonstruktion entkoppelt. | | |
| | | 6. Türen, Fenster | | |
| | | Alle Fenster- / Türkonstruktionen aus Aluminium mit Isolierverglasung. | | |
| | | 7. Sanitärbereiche | | |
| | | Sanitärbereiche und WCs erhalten einen Wand- und Bodenfliesenbelag. | | |
| | | 8. Bodenbeläge | | |
| | | Im Erdgeschoss erfolgt Ausführung mit Bestands-/ Estrich mineralisch beschichtet. In den Obergeschossen wird Teppichboden und in Teilen Industrieparkett ausgeführt, Nebenräume mit Estrich und Anstrich. | | |
| | | 9. Decken | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Die Deckenkonstruktion erfolgt in Ortbeton mit Betonkernaktivierung und in Teilen mit integrierten Elektrokanälen, Unterseiten verbleiben unverputzt. und werden über die Fläche mit Baffelkonstruktionen belegt und in Teilbereichen mit abgehängten Gipskartondecken verkleidet.

10. Dächer

Die tragende Dachkonstruktion besteht aus Sparren (NH C 24, b/h=10/24 cm, e< 80cm) sowie die First- und Kehlbindern aus Brettschichtholz mit Spannweiten zwischen Stb.-Außenwänden von ca. 7m und 11m. Die Dacheindeckung und der Dachaufbau erfolgt als Aufdachkonstruktion oberhalb der Sparren. Die Sparren, First und Kehlbinder sind sichtbar geplant. Oberhalb der Sparren erfolgt die Ausbildung einer Dachscheibe.

11. Treppen

Die Treppenläufe und Podeste werden massiv in Stahlbeton in Ortbeton bzw. als Stb-Fertigteile ausgeführt. Die Treppenläufe werden von den angrenzenden Bauteilen schallentkoppelt ausgeführt. Alle Treppenläufe sind umlaufend von den Treppenhauswänden getrennt.

1. Normen und Regeln

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

VOB

Es gilt die VOB in ihrer Gesamtheit in der z.Zt. gültigen Fassung sowie die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft.

Bauordnung

Zu beachten ist die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde.

2. Anforderungen

Neben den relevanten DIN-Vorschriften werden nachfolgend und im beigefügten Leistungsverzeichnis nähere Spezifikationen und Anforderungen vorgegeben. Im Einzelfall können hierbei höhere Anforderungen und strengere Vorschriften als in der betreffenden DIN-Norm abverlangt werden.

2.1 Allgemein

Stoffe und Bauteile, für die DIN-Normen bestehen, müssen den DIN-Güte- und Maßbestimmungen entsprechen.

Stoffe und Bauteile, die nach behördlichen Vorschriften einer Zulassung bedürfen, müssen amtlich zugelassen sein und den Zulassungsbestimmungen entsprechen.

Stoffe und Bauteile, für die weder DIN-Normen

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | bestehen, noch eine amtliche Zulassung vorgeschrieben ist, dürfen nur mit Zustimmung des Auftraggebers verarbeitet werden. | | |
| | | Stoffe und Bauteile sind unter Beachtung der einschlägigen DIN-Normen zu verarbeiten. | | |
| | | Zusätzliche Maßnahmen und Baustoffe, die durch Herstellervorschriften für Bauteile und Baustoffe notwendig sind bzw. werden, sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind. | | |
| | | Alle erforderlichen Güte- und Qualitätsnachweise sind vom Auftragnehmer zu erbringen und der örtlichen Bauleitung unaufgefordert und in prüffähiger Form vorzulegen. | | |
| | | 3. Zeichnungen | | |
| | | Dem Leistungsverzeichnis sind zur Angebotsausarbeitung Architektenpläne und Details in digitaler Form auf der Vergabeplattform beigelegt (siehe Planliste). Die vorliegende Architektenplanung gibt die formalen und technischen Lösungen als Grundkonzeption vor. Diese Grundkonzeption ist die verbindliche Angebotsgrundlage und definiert das qualitative Mindestmaß, welches keinesfalls unterschritten werden darf. Die dazugehörige Regeldetailplanung mit der Darstellung der grundsätzlichen und häufig wiederkehrenden Detailpunkte stellt keine vollständige und werkstattmäßige Ausarbeitung dar, sondern definiert das zu erreichende Ziel prinzipiell im Hinblick auf Funktion, Mindestqualität und Gestaltung in Verbindung mit der Architektenplanung. Sämtliche anderen Punkte sind vom AN sinngemäß auszuführen, dies bedeutet, dass der AN die Elementstöße, Verbindungen, toleranzaufnehmende Stellen und dergleichen dem Handwerk und den geltenden Vorschriften entsprechend eigenverantwortlich auszubilden hat. | | |
| | | Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. | | |
| | | 3.1 Ausführungsplanung, Details | | |
| | | Die zur Leistungserbringung erforderlichen Unterlagen und Ausführungszeichnungen werden dem Auftragnehmer in digitaler Form (PDF) sowie Pläne 2-fach in Papierform übergeben. | | |
| | | Der Auftragnehmer hat die Ausführungsunterlagen rechtzeitig vor Beginn seiner Arbeiten zu prüfen und etwaige Unstimmigkeiten unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der örtlichen Bauleitung zu melden. | | |
| | | 3.2 Werksplanung, Details | | |
| | | Die vom Auftragnehmer zu erstellenden Werksplanungen, Details und Berechnungen sind dem Auftraggeber in 2-facher | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Ausfertigung in Papier sowie in 1-facher Ausfertigung in digitaler Form - PDF, DWG - zu übergeben. | | |
| | | 4. Montagehilfen | | |
| | | Die vom AN zu erbringenden Sicherungsmaßnahmen liegen im Verantwortungsbereich des AN und sind mit der Bauleitung und SiGeKo abzustimmen und kostenlos über die Bauzeit bis zum Austausch. gegen ein Äquivalent vorzuhalten.. | | |
| | | 5. Schutzmaßnahmen | | |
| | | Das Anbringen, Unterhalten und spätere Abbauen aller den Forderungen der Bauberufsgenossenschaft, des Landesamtes für Arbeitsschutz und sonstiger Behörden entsprechenden erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, Absperrungen usw. während der gesamten Bauzeit bzw. bis zum Zeitpunkt der Beseitigung der Gefahrenstelle hat der Auftragnehmer sicherzustellen. Die Verantwortung für die Koordination trägt der Auftragnehmer. | | |
| | | Alle im Einzelfall notwendigen Schutzmaßnahmen, die für eine Weiterarbeit bei kühler Witterung sowie bei Feuchtigkeit und Nässe erforderlich sind und eine mögliche bleibende Beeinträchtigung der Güteeigenschaften der eingebauten Baustoffe ausschließen, sind, soweit sie dem Auftragnehmer nicht ohnehin obliegen, zu erbringen. Nässe und gefrorene Baustoffe dürfen nicht verarbeitet werden. | | |
| | | Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die notwendigen Maßnahmen rechtzeitig ausgeführt werden. Die Verantwortung für die Koordination trägt der Auftragnehmer. Es ist dem Auftragnehmer dabei freigestellt, in welcher Form die notwendigen Maßnahmen von ihm vorgenommen werden. | | |
| | | Bei der Verarbeitung und Verlegung von Schweißbahnen oder ähnlichen Heiß- oder Schweißarbeiten sind die Arbeiten der Bauleitung und dem SiGeKo über einen Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten mitzuteilen. | | |
| | | Vor Beginn der Arbeiten sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen und eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und der BL und SiGeKo zu übermitteln. Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften (z.B. BGV A1 §§ 21, 22; Punkt 5.3 der TRBS 1112 Teil 1, sowie DGUV Regel 100-500, Kapitel 2.26), ggf. die Landesverordnungen zur Verhütung von Bränden und die Sicherheitsvorschriften der Sachversicherer sind einzuhalten und zu beachten. | | |
| | | Weiterhin ist die Einhaltung der in der jeweiligen Bauzeit geltenden Corona-Maßnahmen bzw. Regeln zu gewährleisten. | | |
| | | 6. Bauablauf, Ausführungstermine | | |
| | | Ausführungszeiträume der Baumaßnahme siehe BVB (Besondere Vertragsbedingungen) | | |
| | | Bauabschnitt 1: Vorgezogene Maßnahmen - Umverlegung Regenwasserleitungen - Umpflanzung Bestandsbäume | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Maßnahmen zur Sicherstellung der Rettungswege während der Baustelle
 - Rückbauarbeiten Abhangdecke / Rückbau technische Einbauten im Bestandsgebäude LG4

Bauabschnitt 2 - Hauptmaßnahme

- Baustelleneinrichtung
 - Rückbauarbeiten (Fassade, Fluchttreppenanlage, etc.)
 - Erweiterungsneubau / Umbaumaßnahmen
 - Außenanlagen

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche wird davon ausgegangen, daß nur der Einsatz eines Hochbaukranes möglich ist.

Soweit zur Einhaltung der Fertigstellungstermine die Einrichtung eines Zwei-Schicht-Betriebes erforderlich ist, sind die hieraus entstehenden Kosten in die Einheitspreise einzukalkulieren.

7. Bestandsleitungen

Bei der Durchführung aller Arbeiten hat der AN zu beachten, dass vorhandene Medien bzw. Versorgungsleitungen Beachtung finden. Bei der Ausführung der Arbeiten sind die Technischen Grundleistungspläne zu beachten.

8. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Vorarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

9. Abrechnungen

Ergänzend zu den in der VOB geregelten Abrechnungsmodalitäten wird Folgendes festgelegt:

Die Abrechnung erfolgt nach Massen und Einheitspreisen. Sollten sich Abweichungen von Massen zum Leistungsverzeichnis ergeben, hat der Auftragnehmer diese der örtlichen Bauleitung so rechtzeitig mitzuteilen, dass noch eine Überprüfung erfolgen kann.

Alle in den Technischen Vorbemerkungen aufgeführten Leistungen sind, soweit in den Leistungspositionen nicht gesondert beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Werden Aufmaße, insbesondere von Abbrucharbeiten, ohne die Bauleitung durchgeführt, so gilt im Streitfall das Aufmaß der Bauleitung. Ergeben sich bei den Ausführungen nicht vorhersehbare Massenmehrungen, so ist die Bauleitung hiervon unverzüglich zu unterrichten. Erst nach schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers darf mit der Bauausführung begonnen werden.

Alle Rechnungen, auch Zwischenrechnungen, sind mit einem prüffähigen Aufmaß zu belegen. Pauschale Abschlagszahlungen werden von der Bauleitung nicht anerkannt.

10. Tagesberichte, Stundenlohnarbeiten

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Von allen Auftragnehmern sind Tagesberichte zu führen.
Diese
Tagesberichte müssen insbesondere enthalten:

- Datum
- Arbeitszeit
- Temperaturen
- Anzahl der Mitarbeiter (unterteilt nach Qualifikationen)
- ausgeführte Arbeiten
- Geräte
- besondere Vorkommnisse und Anordnungen

Diese Tagesberichte sind täglich zu führen und bei der Bauleitung im Bauleitungsbüro mindestens einmal pro Woche abzugeben.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach besonderer Aufforderung durch den Auftraggeber ausgeführt werden. Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn sie auf den dafür vorgesehenen Tagelohnzetteln am darauffolgenden Tag nach Ausführung der Arbeiten vorliegen. Auf den Tagelohnzetteln sind die geleisteten Arbeiten genauestens zu beschreiben.

Es werden nur die Stundensätze anerkannt, die von den für diese Arbeiten typischen Berufsgruppen ausgeführt werden.

11. Dokumentation

Für sämtliche gelieferten Materialien, Bau- und Einbauteile sind der örtlichen Bauleitung unaufgefordert die entsprechenden Gewährleistungsbescheinigungen, Zulassungsbescheide etc. vorzulegen.
Die Übergabe durch den AN hat spätestens 4 Wochen vor der Abnahme zu erfolgen.

Nach Beendigung der Arbeiten und vor der Abnahme ist die ausgeführte Konstruktion als Revisions- und Bestandsunterlage als Nebenleistung zu dokumentieren.

Dem Bauherrn sind alle Unterlagen zum Betrieb und Instandhaltung in Ordnern per Papier 2-fach zu übergeben. Weiterhin in DWG, PLT und PDF-Format auf CD 2-fach.

Inhalt:

- Inhaltsverzeichnis
- die komplette Werk- und Montageplanung gleichgestellt mit den letzten Prüfeintragungen des Bauherrn, Architekten und Fachplaner
- die geprüften statischen Berechnungen mit Freigabevermerken des Prüfingenieurs
- Prüfzeugnisse der verwendeten Materialien, Oberflächen und Systeme
- Berechnungen zum U-Wert und Schallschutz der Konstruktionen
- Prüfzeugnisse bezüglich Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit, Windwiderstand, etc.
- erteilte Zustimmungen im Einzelfall / Zulassungen
- Abnahmeunterlagen aller Art
- Revisionsunterlagen / Schaltpläne
- Betriebsangaben, Bedienungsanleitungen
- Wartung-, Pflege- und Reinigungshinweise und Vorschriften im Einzelnen bezogen auf die Bauteile wie Antriebe, Sonnenschutzanagen, Beschläge, Glas, Oberflächen, usw.

Technische Vorbemerkungen

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Betonarbeiten nach DIN 18331
Mauerarbeiten nach DIN 18330

Alle aus den Vorbemerkungen resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Technischen Vorbemerkungen gelten für alle nachfolgenden Leistungspositionen sinngemäß und werden nicht gesondert wiederholt.

1. Allgemein

1.1 Zur Aufstellung von Bauhilfsmitteln wie Baukränen, Gerüsten, Absperrungen etc. sind - soweit erforderlich - die notwendigen behördlichen Genehmigungen vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu beantragen und einschließlich der Gebühren zu tragen.
Der der Leistungsbeschreibung beigelegte Baustelleneinrichtungsplan - / Verkehrslenkungsplan ist mit den zuständigen Behörden im Rahmen der Baustellenvorbereitung besprochen. Sämtliche Anträge zur Nutzung des öffentlichen Straßenlandes bzw. zu Veränderung der Verkehrsführung sind jedoch vom AN eigenverantwortlich und frühzeitig mit den zuständigen Genehmigungsbehörden abzustimmen und genehmigen zu lassen.
Der AN kann sich nicht auf die Angaben des Baustelleneinrichtungsplanes berufen.

1.2 Bei Baumaßnahmen, die mit öffentlichen Straßen in Berührung kommen, sind die vorgeschriebenen Genehmigungen einzuholen und die erforderlichen Sperrmaßnahmen anzuwenden. Beginn und Ende der Bauarbeiten sind vom Auftragnehmer dem zuständigen Genehmigungsbehörden rechtzeitig anzuzeigen.

2. Materiallagerung

2.1 Das Lagern von Materialien im Gebäude ist nicht gestattet.
2.2 Die Zubereitung von Baustoffen im Gebäude ist untersagt.

3. Fassade allgemein

Ausführung der bauseits vorhandenen tragenden Stahlbetonwände, Stützen- und Deckenkonstruktionen in Ortbetonbauweise, in der Regel in Beton C 30/37, in unterschiedlicher Dimensionierung.

Die Vormauerschale besteht aus einer 115 mm Ziegelmauerwerksschale, Fugen nachträglich verfugt, 140 mm mineralische Wärmedämmung als Kerndämmung.
Im EG - Bereich ist die Ziegelschale mit einem Graffitienschutz zu versehen.
Eine schichtenversetzte Ausführung des Verblendmauerwerkes ist im EG vorgesehen.

Fensterlaibungen / Fensterstürze werden im Material des Verblendmauerwerks gemauert / ausgebildet, Fenstersohlbänke werden als Stahlbetonfertigteile in Architekturbeton / Werkbeton, mit natürlichen Zuschlägen orientiert an der MW - Steinfarbe ausgeführt.

Um die Fensteröffnungen wird das Verblendmauerwerk überputzt und zeichnet sich als Rahmung ab!

Die vorliegende Architektenplanung gibt die formalen und technischen Lösungen als

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | <p>Grundkonzeption vor. Diese Grundkonzeption ist die verbindliche Angebotsgrundlage und definiert das qualitative Mindestmaß, welches keinesfalls unterschritten werden darf. Die dazugehörige Regeldetailplanung mit der Darstellung der grundsätzlichen und häufig wiederkehrenden Detailpunkte stellt keine vollständige und werkstattmäßige Ausarbeitung dar, sondern definiert das zu erreichende Ziel prinzipiell im Hinblick auf Funktion, Mindestqualität und Gestaltung in Verbindung mit der Architektenplanung. Sämtliche anderen Punkte sind vom AN sinngemäß auszuführen, dies bedeutet, dass der AN die Elementstöße, Verbindungen, toleranzaufnehmende Stellen und dergleichen dem Handwerk und den geltenden Vorschriften entsprechend eigenverantwortlich auszubilden und dem Architekten zur Ausführungsgenehmigung vorzulegen hat.</p> <p>In die Einheitspreise der Leistungsbeschreibung sind die erforderlichen Befestigungsmaterialien und Unterkonstruktionen zur Abfangung der beschriebenen und in den angefügten Architektenplänen dargestellten Vermauerschale einschl. aller Fertigteile einzukalkulieren.</p> <p>3.2 Statik und Werkpläne</p> <p>Sämtliche statischen Berechnungen einschl. der Ausführungsstatik und einschl. Werkplanung sind vom AN der Mauerarbeiten / Fassade zu erstellen und in der entsprechenden Leistungsposition Werkplanung / Montageplanung / statische Berechnungen anzubieten. Die Dimensionierung der Unterkonstruktion der Vormauerschale und der Stahlbetonfertigteile ist vom AN festzulegen.</p> <p>Die statischen Nachweise sind vom AN der Mauerarbeiten eigenverantwortlich zu erbringen und dem vom Bauherrn beauftragten Prüfstatiker in 2 facher Ausfertigung in Papierform rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur Prüfung und Freigabe zu übergeben. Abnahme und Zwischenabnahmetermine sind eigenverantwortlich vom AN der Mauerarbeiten mit dem Prüfstatiker zu vereinbaren.</p> <p>3.3 Behördliche Genehmigungen</p> <p>Alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich einzuholen und einschließlich aller anfallenden Gebühren zu tragen.</p> <p>3.4 Befestigungsmittel und Unterkonstruktionen</p> <p>Sämtliche Montagematerialien und Unterkonstruktionen zur Befestigung der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Vormauerschale und Stahlbetonfertigteile an der Rohbaukonstruktion, wie z.B. sämtliche Konsolen, Konsolanker, Winkel, Montageschienen, Anker, Mauerwerksanker, Mauerwerksbewehrung etc. zur Auflagerung und Befestigung der Vormauerschale einschließlich aller Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Für metallische Befestigungsmittel ist ausschließlich nichtrostender Edelstahl Werkstoffnummer 1.4571 / 1.4401 A 4 - E225 bzw. anderen bauaufsichtlich zugelassener Werkstoffen zu verwenden. Alle Befestigungen mittels</p> | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | bauaufsichtlich zugelassenen Verbundankern an bauseitiger Betonkonstruktion. | | |
| | | Dimensionierung und Lage sowie statische Berechnungen für die Unterkonstruktion sind in jedem Fall vom Auftragnehmer vorzugeben. | | |
| | | Für die Horizontalstabilisierung des Verblendmauerwerks sind Luftschichtanker entsprechend DIN 1053 bzw. Eurocode 6 zu verwenden und die Stückzahl auf den Schalenabstand von 160 mm abzustimmen. Bei größeren Schalenabständen ist die Anzahl der Luftschichtanker zu erhöhen. Zusätzlich sind jeweils je lfdm. freien Rand (wobei Dehnungsfugen als freier Rand anzusehen sind) 3 Stück / lfdm. anzuordnen. Im Erdgeschoss (Steindicke 9 cm /11,5 cm) sind mind. 10 Stück Luftschichtanker je m2 anzuordnen. | | |
| | | Einbau der Einbauteile entsprechend Zulassung / Typenprüfung des Herstellers. | | |
| | | Die Konsolanker und Winkel müssen im Andübelpunkt und an der Druckplatte/Druckfläche direkt am Stahlbeton des Rohbaus anliegen. Eventuelle Dichtungsbahnen oder Anstriche sind anzuarbeiten. Ein Unterfüttern der Druckplatten der Konsolanker ist nur nach Absprache und Zustimmung des Prüfstatikers zulässig. Jegliches Unterfüttern im Andübel- bzw. Anschraubpunkt ist unzulässig! | | |
| | | Fensterrahmen, Absturzsicherungen / Brüstungsgeländer, Verkleidungen, Ranggitter, Rohrdurchführungen für Notüberläufe und Löschwassereinspeisungen dürfen nicht an der Verblendung befestigt werden oder mit ihr in direkter Verbindung stehen. Durchführungen durch die Verblendung mit ausreichendem Abstand und ggf. elastoplastischer Verfüzung. | | |
| | | Die bauaufsichtlichen Zulassungen, Typenprüfungen und Herstellervorschriften der Abfangsystem, Dübel und Luftschichtanker sind zu beachten! | | |
| | | Zur Ausführung der Dehnungsfugen sind die Herstellerangaben der vom AN gewählten Unterkonstruktion zu beachten. Es ist stets bei allen Abfangebeneen darauf zu achten, dass zwischen UK Abfangkonstruktion und OK Verblendung des darunter liegenden Mauerwerks ein ausreichender Abstand vorhanden ist, der keinesfalls durch irgendwelche Mörtelreste eingeschränkt sein darf. | | |
| | | Die Stegbleche der Konsolanker für die Verblendabfangung (insbesondere bei Konsolankern mit Versatzmaß) sind satt einzumauern. Alle Abfangungen des Verblendmauerwerks sind bis zum vollständigen Aushärten durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen. | | |
| | | Konsolanker im Erdbereich sind durch geeignete Maßnahmen gegen Hochfrieren oder Schwingungsübertragungen aus dem Boden zu sichern. Eventueller Erddruck auf die Verblendung ist durch gesonderte Maßnahmen in Abstimmung mit den Architekten und dem Statiker aufzunehmen. | | |
| | | Vor der Herstellung der Konsolanker und anderer Konstruktionen sind vom AN der Mauerarbeiten eigenverantwortlich die tatsächlichen Maße in Schalenabstandrichtung und die Höhenlagen auf Abweichungen zu kontrollieren, die eventuell geänderte Kragmaße der Konsolanker oder sonstige Änderungen erfordern! | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

3.5 Befestigungen

Sämtliche Befestigungsmittel, Transportverankerungen und Unterkonstruktionen der Fassadenelemente sind so anzuordnen, dass sie im Einbauzustand nicht mehr sichtbar sind. In Fugenbereichen sichtbare Verankerungsteile sind ggf. matt schwarz zu lackieren.

3.6 Fenster / P/ R - Konstruktionen

Der Einbau von Fenstern erfolgt vor Montage der Fassadenelemente. Die Montage der beschriebenen Betonfertigteile und Erstellung der Vormauerschale ist entsprechend sorgsam auszuführen. Bauseitige Schutzmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Soweit der AN der Mauerarbeiten einen Schutz der Fensterkonstruktionen, in Teilen mit vorgestellten Lamellen, einschl. Verglasung für erforderlich hält, sind diese eigenverantwortlich von ihm zu erbringen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht.

4. Mauerarbeiten

4.1 Stein

Leitfabrikat

JH - Original Wasserstrich Backstein Klinker nach DIN V 105 / EN 771-1 (DIN 20000-401), KMZ - 28 - 2,0

Farbton : farina, (Art. Nr. 1155)

NF - Normalformat: 240 x 115 x 71 mm
Ziegelrohndichte / Brutto-Trockenrohndichte (MW): 2,00 kg / dm³
Scherbenrohndichte / Netto-Trockenrohndichte (MW): 2,00 kg / dm³
Druckfestigkeit: : > 28 N / mm²
Wasseraufnahme = 6 %

Fabrikat: Ziegelei Hebrok GmbH & Co.KG
oder gleichwertig

Auf Anforderung hat der Bieter vor Auftragsvergabe den angebotenen Klinker zu bemustern.

Maßgeblich für die Gleichwertigkeit sind :
Farbton, Struktur der Oberfläche und bauphysikalische Eigenschaften

4.2 Mauerverband

Erdgeschoss:
Blockverband mit schichtenversetzter Ausführung bzw. abwechselndem Rücksprung des Kopfsteins, 11,5 cm / 9,0 cm. sowie auf Schiene aufgelagertes, perforiertes Mauerwerk / Gittermauer als unterer Abschluss entsprechend den beigefügten Architektenplänen

Obergeschosse: regelmäßiger Verband / Läuferverband.
Im Leibungsbereich Kopfstein, gekürzt auf 17,5 cm
Ausführung einer Faschenfuge im sichtigen Leibungsbereich

4.3 Verarbeitung

Die Ziegelsteine sind sämtlich aus einer Produktionscharge zu entnehmen. Steine sind aus 5 Paletten gleichzeitig gemischt zu verarbeiten. Die Herstellerhinweise zur Lagerung und Verarbeitung sind zu beachten.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Neben den Maßtoleranzen der DIN 18 202 / 18 203 sind planmäßig je Geschoss ca. 1 cm Höhenabweichung vom Mauerwerksmaß über die Fugendicke auszugleichen. | | |
| | | 4.4 Steinschnitte Steinschnitte sind, soweit nicht gesondert in der Leistungsbeschreibung beschrieben, mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Die Schnittstelle ist jeweils nicht sichtbar zu vermauern! | | |
| | | 4.5 Mauermörtel Verwendung von vorgefertigtem Vormauermörtel M5 DIN EN 998 -2/ DIN V 18580 im Fugenglattstrich. Die Fuge ist mit leichtem Überstand über die Kanten des Steines, leicht verrieben, auszubilden. Vor Ausführung sind hierzu Muster anzulegen und erst nach Freigabe auf der Gesamtfläche auszuführen. Farbe weiß in Anlehnung an Steinfarbe. Der Fugenglattstrich erfolgt z. Bsp. mit Fugeisen, Holzspan, Schlauch usw.) .. Nach erfolgter Verfübung / Fugenglattstrich ist die Fläche abzufegen. Der Mörtel ist auf das Wasseraufnahmevermögen des Steins einzustellen. Die Verarbeitungshinweise des Mörtelherstellers sind ausdrücklich zu beachten. Vor Verarbeitung ist vom AN der Mauerarbeiten eine Verträglichkeitserklärung der Hersteller von Mörtel und Stein vorzulegen. | | |
| | | Fugenfarbton: Weiß als eingefärbter Vormauermörtel | | |
| | | 4.6 Fugen Grundsätzlich erfolgt die Verfübung des Ziegelmauerwerk nachträglich. Das frisch erstellte Mauerwerk wird zuvor flankensauber 1,5 - 2,0 cm tief ausgekratzt und vor der Verfübung von groben Verschmutzungen gereinigt. Ausnahme ist der Sockelbereich (EG!). Aufgrund der reduzierten Steintiefe von 9,0 cm ist aus statischen Gründen eine " frisch in frisch " Vermörtelung / Verfübung erforderlich. Zur Herstellung einer monolithischen Fassade werden die Klinker im Fugenverrieb, wie oben beschrieben, verarbeitet. | | |
| | | Fugenmaße: Lagerfuge d = 12 mm bis 13 mm Stoßfuge d = 10 mm bzw. nach Angabe Architekt | | |
| | | Zum Teil werden über die Breite der Stoßfugen Nicht - Mauerwerks -Maß - Längen ausgeglichen | | |
| | | Offene Fugen: Stoßfugen für die Entwässerung Dehnfugen: | | |
| | | Die Ausführung der senkrechten Dehnungsfugen erfolgt größtenteils mäanderförmig dem normalen Fugenverlauf folgend. Dicke der horizontalen Dehnungsfuge 12 mm im Verblendbereich. | | |
| | | Horizontale Dehnungsfugen sind höher anzusetzen (ca. 14 mm) da sich die Fuge noch setzt. Fugenmaterial besandet | | |
| | | Anordnung gemäß der vom AN zu erstellenden Statik und in Abstimmung mit den Architekten. Die erforderlichen Dehnungsfugen sind auf die erforderlichen Fugen der Stahlbetonfertigteile abzustimmen. | | |
| | | Vor Ausführung der Mauerarbeiten ist vom AN der Mauerarbeiten die erforderlichen Dehnungsfugen in den Architektenansichtsplänen einzutragen und den Architekten zur Freigabe vorzulegen. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Durch Einsatz von Kerndämmung kann auf eine Hinterlüftung verzichtet werden. Die nach DIN 1053 erforderliche Be- und Entlüftungsöffnungen entfallen. Es müssen Entwässerungsöffnungen an den Fußpunkten, Fenster- und Türstürzen angeordnet werden | | |
| | | Die erforderlichen Entwässerungsöffnungen als offene Stoßfugen sind vom AN der Mauerarbeiten in Abstimmung mit den Architekten zu planen und auszuführen. Die Ausführung der Entwässerungsöffnungen wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. | | |
| | | 4.7 Unterkonstruktion Mauerwerksteile sind generell inklusive aller Befestigungsmaterialien wie Mauerwerksanker mit Tropfscheibe etc. in Edelstahl V4A zu liefern und montieren | | |
| | | siehe auch Pkt. 3.4 | | |
| | | 4.8 Mauerwerksbewehrung In den Brüstungsbereichen ist Mauerwerksbewehrung gemäß den statischen Vorgaben zur Rissverteilung einzubauen. Sie ist in der ersten oder zweiten Lagerfuge des gemauerten Bereiches und in der Lagerfuge unter der letzten gemauerten Schicht anzuordnen. Die Bewehrung läuft in den jeweiligen Dehnungsfugenabschnitten auch im Wand - und Pfeilerbereich durch. Bei Dehnungsfugenabständen von mehr als 6 m sind weitere Lagen einzubauen. Im Bereich oberhalb und neben den Türen ist wegen der Kerbwirkung in den Türecke Mauerwerksbewehrung einzubauen. | | |
| | | 5. Stahlbetonfertigteile 5.1 Fertigteile allgemein Die in den Leistungspositionen beschriebenen Fertigteile (Sockelelemente, Sohlbänke, etc.) sind als Stahlbetonfertigteile einschl. Schalung und Bewehrung, in Werkbeton - Architekturbeton, hydrophobiert mit natürlichen Zuschlägen orientiert an MW - Steinfarbe zu liefern und einzubauen, einschl der erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel in Edelstahl V4A bzw. zugelassenen Werkstoffen. | | |
| | | Die Kosten der erforderlichen Unterkonstruktionen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Sämtliche zur Verwendung gelangenden Stoffe und Materialien müssen in ausreichender Menge, auch für eine spätere Nachfertigung von Original- Fertigteilen, für die gesamte Dauer des Bauvorhabens zur Verfügung stehen. Entsprechende Nachweise sind auf Anforderung des Auftraggebers durch den Auftragnehmer zu erbringen. | | |
| | | Die Anfertigung der notwendigen Elementpläne (Ausführungspläne Stahlbetonfertigteile müssen alle Anlagen zur werkstattmäßigen Herstellung der Fertigteile enthalten) gehört zum Leistungsumfang des AN. Die Ausführungsunterlagen der Fertigteile sind dem Architekten rechtzeitig vor Ausführung zur Prüfung vorzulegen. Nach Freigabe sind diese vom AN an den Prüfenieur weiterzuleiten. | | |
| | | Die Unterkonstruktion darf z.B. durch offene Fugen hindurch nicht sichtbar sein. Die Verankerungsteile sind hier matt schwarz bzw. nach Angabe des Architekten farbig zu lackieren. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Die Fertigteile (Stürze , Sohlbänke) werden nachträglich verfügt, um eine einheitliches Fugenbild zu erreichen. Fugenbreite max. 1,0 cm

5.2 Oberflächenschutz

Die Fassadenflächen, Fertigteile und Vormauerschale im EG werden mit einem Graffitischutz gemäß Leistungsposition versehen.

5.3 Muster

Die Bemusterung findet in der Regel auf der Baustelle statt. Zur Bemusterung des gewünschten Erscheinungsbildes sind in Leistungspositionen beschriebene Handmuster herzustellen.

An den Mustern ist die Einhaltung der vorgegebenen Qualitätsgrenzen in Bezug auf Maßhaltigkeit, Maßgenauigkeit, Ebenheit, Rechtwinkligkeit, Kantenausbildung, Farbton und -intensität, Farbhomogenität darzustellen und für die weitere Ausführung des Bauvorhabens festzulegen.

Muster und Bauteile, die den zuvor festgelegten Kriterien nicht entsprechen, können durch den Auftraggeber abgelehnt werden und sind auf Verlangen neu herzustellen. Sämtliche damit verbundenen Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Die Abrechnung der Muster erfolgt auf Grundlage der entsprechenden Leistungspositionen

5.4 Fertigteiloberflächen

Qualitätsanforderungen an Betonfertigteiloberflächen: Sämtliche sichtbaren Fertigteilflächen der Betonfertigteile sind in hochwertiger Sichtbetonqualität auszuführen. Architekturbeton / Werkbeton Sichtbetonqualität SB 3

Farbton wie Ziegelvormauerschale durch Zuschlagsstoffe Jeder Fertigteiltyp hat eine unterschiedliche Anzahl und Größe von Ansichtsflächen gemäß Architektenplänen. Maßgebend für das Erscheinungsbild der Fertigteiloberflächen sind die Referenzmuster.

Darüber hinaus sind die nachfolgend beschriebenen Qualitätsanforderungen an allen sichtbaren Fertigteiloberflächen gleichermaßen einzuhalten:

- große Homogenität der Ansichtsflächen innerhalb eines Elementes
- große Homogenität der Ansichtsflächen der Fertigteile untereinander
- Fugen zwischen benachbarten Schalelementen müssen so dicht sein, dass kein Zementleim austreten kann. Grate sind unzulässig.
- Porenbildung ist auszuschließen. Der Anteil von offenen Poren an der Gesamtoberfläche, gemessen innerhalb einer Prüffläche von mindestens 50/50 cm darf höchstens 0,1 % betragen. Der größte zulässige Porendurchmesser darf 5 mm betragen, Anhäufungen von Poren sind zu vermeiden.
- Sichtbare Nagelstellen, Grate und Betonwarzen sind unzulässig.
- Sichtbare Kanten sind mit rechteckigen Kanten, Radius 1 mm, auszuführen. Kantenabplatzungen sind auszuschließen.
- Kantenabplatzungen an sichtbaren Innenecken und Stößen können bis zu einer Tiefe von 1,0 mm und maximal 1 % der Länge der entsprechenden Kante akzeptiert werden.
- Kantenabplatzungen an sichtbaren Außenecken können nicht akzeptiert werden.
- Rissbildungen sind zu vermeiden und auf minimale Rissbreiten (Haarrisse) zu begrenzen
- Ausblühungen, Wolkenbildungen und Farbverläufe sind zu unzulässig.
- Farbunterschiede innerhalb einzelner Platten und zwischen den Platten sind unzulässig.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Betonschwindungen sind auf ein Minimum zu reduzieren.
- Verwölbungen und Schalungsabsätze sind auszuschließen.
- Flächige Verfärbungen durch Korrosion, unterschiedliche Art und unsachgemäße Nachbehandlung des Betons, Zuschläge verschiedener Herkunft sowie linienförmige Verfärbungen sind unzulässig.
- Abstandhalter dürfen sich auch nach abschließender Oberflächenbehandlung nicht abzeichnen.
- Nachbehandlungen von schadhafte Stellen der Sichtbetonoberfläche sind unzulässig.

5.5 Kantenausbildung Fertigteile

1. Kanten rechtwinklig (ohne Rundung durch Schalung oder angeschliffene Fase) = Schalkante für:

- Elementstöße untereinander
- Kantungen mit flächenbündig anschließendem Mauerwerk

- Kantungen, im Anschluss vor Fenstern

2) Kanten gerundet durch Schalung (nicht größer als 2 mm) = Silikonfase für:

- sichtbare Umkantungen der Vorderseiten von Sturz und Sohlbank

6. Gerüstarbeiten

Eine Arbeits- und Schutzrüstung mit zusätzlicher wandseitiger Konsole, Gerüstklasse 4, wird bauseits für die Durchführung der Fassadenarbeiten gestellt. Der Aufbau durch den Gerüstbauer erfolgt lagenweise und ist vom Auftragnehmer mit dem Gewerk Gerüstarbeiten, einschließlich erforderlicher Fassadenabstände abzustimmen.

7. Bauablauf - / Arbeitsablauf

Ein Baugrobablaufplan für die Gesamtbaumaßnahme wird dem AN bei Auftragserteilung überlassen. Nach Auftragsvergabe ist vom AN ein Bauablaufplan, abgestimmt auf den Grobterminplan, für die ausgeschriebenen Leistungen vorzustellen und mit der Bauleitung des AG und den Architekten abzustimmen. Hierbei sind die Terminabfolgen von Werkplanungen, Materialbestellung-, Produktions- und Montagezeiten darzustellen.

Anlagen- und Planliste

Die nachfolgend aufgeführten Anlagen und Pläne sind auf der Vergabeplattform zum Herunterladen bereitgestellt:

Pläne:

Plan Nr. Bezeichnung Maßstab :

01 Ausführungspläne

01.1 Lageplan

40156_E90001_P5_000_LP_{A}_{A}_{-} Lageplan 1:500

01.2 Grundrisse

40156_E90001_P5_000_00_{A}_{A}_{-} Fundamentplan 1:50

40156_E90001_P5_000_01_{A}_{A}_{-} Grundriss EG 1:50

40156_E90001_P5_000_02_{A}_{A}_{-} Grundriss 1.OG 1:50

40156_E90001_P5_000_03_{A}_{A}_{-} Grundriss 2.OG 1:50

40156_E90001_P5_000_04_{A}_{A}_{-} Grundriss 3.OG 1:50

40156_E90001_P5_000_DA_{A}_{A}_{-} Dachaufsicht 1:50

01.3 Schnitte

40156 E90001 P5 000 11 {A} {A} {-} Schnitt S01, S01.1

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|-------------------------|----------------------|--------------------|
| | 1:50 | | | |
| | 40156_E90001_P5_000_XS_{A}_{A}_{-} | Schnitt S02, S02.1, S05 | 1:50 | |
| | 40156_E90001_P5_000_22_{A}_{A}_{-} | Schnitt S03 | 1:50 | |
| | 40156_E90001_P5_000_44_{A}_{A}_{-} | Schnitt S04 | 1:50 | |
| | 01.4 Ansichten | | | |
| | 40156_E90001_P5_000_OO_{A}_{A}_{-} | Ansicht Ost | 1:50 | |
| | 40156_E90001_P5_000_NN_{A}_{A}_{-} | Ansicht Nord | 1:50 | |
| | 01.5 Details | | | |
| | AR_A_D_210 | | | |
| | AR_A_D_400 | - AR_A_D_401.lpdf | | |
| | AR_A_D_500, AR_A_D_501, AR_A_D_503 | | | |
| | AR_A_D_505 | | | |
| | AR_A_D_510 - AR_A_D_513 | | | |
| | AR_A_D_520 - AR_A_D_584 | | | |
| | 02 Bestandspläne | | | |
| | Teilgrundriss Erdgeschoss, Bibliothek Bestand | | | |
| | Teilgrundriss 1.OG, Bibliothek Bestand | | | |
| | Schnitt 6-6 2.Teil | | | |
| | 03 Sonstige Unterlagen | | | |
| | - Baustelleneinrichtungsplan (Konzeptentwurf) | | | |
| 01 | Baustelleneinrichtung / Werk- / Montagepl | | | |
| | <p>Eine Arbeits- und Schutzrüstung mit zusätzlicher wandseitiger Konsole, Gerüstklasse 4, wird bauseits für die Durchführung der Fassadenarbeiten gestellt. Der Aufbau durch den Gerüstbauer erfolgt lagenweise und ist vom Auftragnehmer mit dem Gewerk Gerüstarbeiten, einschließlich erforderlicher Fassadenabstände, auch zum Einbringen von Fertigteilen, abzustimmen.</p> <p>Die Lieferung, der Aufbau, die Vorhaltung und der Abtransport von Aufenthaltsräumen für Mannschaften, Büro- und Materialcontainer ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet</p> | | | |
| 01.1 | Werk- / Montageplanung / Statik | | | |
| | <p>Herstellung und Übergabe der zur Ausführung der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen erforderlichen statischen Berechnungen und Planunterlagen, einschl. Ausführungsstatik und Erstellung der Werk- und Montageplanung entsprechend den Technischen Vorbemerkungen.</p> <p>Als Grundlage dienen die Architektenplanunterlagen.</p> <p>Die statischen Berechnungen, sind dem vom Bauherrn beauftragten Prüfstatiker rechtzeitig zur Prüfung zu übergeben.</p> <p>Ausführung und Übergabe 3-fach in Papierformat 1-fach digital</p> | | | |
| | 1,000 | psch | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|----------------|----------------------|--------------------|
| 02 | Wärmedämmung- und Abdichtungsarbeiten | | | |
| 02.1 | Außenflächen säubern, Außenabdichtung | | | |
| | Außenflächen einschl. Bankette bzw. Fundamentvorsprung für Außenwandabdichtung, Montage Perimeterdämmung, etc. von Erdreich, Schmutz und Mörtelresten säubern. | | | |
| | Untergrund: Beton, bituminöse Außenwandabdichtung | | | |
| | 80,000 | m ² | _____ | _____ |
| 02.2 | Voranstrich Außenabdichtung | | | |
| | Voranstrich mit einem systemzugehörigen Voranstrichmittel für die Abdichtung der nachfolgenden Positionen an vertikalen Mauerwerksflächen der nachfolgenden Positionen "Sockelmauerwerk" | | | |
| | 35,000 | m ² | _____ | _____ |
| 02.3 | Abdichtung, zementgebundene Dichtungsschlämme | | | |
| | Abdichtung mit zementgebundener Dichtungsschlämme liefern und herstellen | | | |
| | Bauteil: Sockelbereich Fassadenmauerwerk Lage: vertikal Belastungsart: gegen drückendes Wasser und mäßiger Einwirkung von drückendem Wasser < 3m Eintauchtiefe, gemäß DIN 18533 Untergrund: Sockel-Mauerwerk Trockenschichtdicke: min. 3 mm Arbeitsgänge: 2 Höhe: bis OK Gelände | | | |
| | Ausführung nach Vorlage Prüfzeugnis | | | |
| | 35,000 | m ² | _____ | _____ |
| 02.4 | Zulage, Bitumenabdichtung | | | |
| | Zulage zur Vorposition, Flächenabdichtung nach DIN 18533, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E, als zweischichtige kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung auf Kalksandsteinmauerwerk und erdberührtes Stb-Fertigteil im Sockelbereich der Fassade liefern und herstellen. | | | |
| | Höhe: ca. 30 cm bis 50 cm | | | |
| | 35,000 | m ² | _____ | _____ |
| 02.5 | Bestandsabdichtung öffnen | | | |
| | Vorhandene bituminöse Abdichtung, bestehend aus einer Lage Polymerbitumen-Schweißbahn mit Trägereinlage aus Polyesterfaservlies, im Bereich der Andübelpunkte und Druckanker der Konsolanker der Vormauerschale öffnen und Abdichtungslagen in Größen der Dübelplattendruckanker entfernen und fachgerecht entsorgen. | | | |
| | Die Konsolanker und Winkel müssen im Andübelpunkt und an der Druckplatte / Druckfläche direkt am Stahlbeton des Rohbaus anliegen. | | | |
| | Die Abstimmung mit dem AN Rohbauarbeiten im Schnittstellenbereich und die damit verbundenen Arbeitsgänge, auch zeitversetzt, sind Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten. | | | |
| | Ausführung in Kleinstflächen | | | |
| | Größe: bis 0,10 m2 | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|---------|---------|----------------------|--------------------|
| 02.6 | 265,000 | St | | |
| <p>Bitumenabdichtung anarbeiten</p> <p>Geöffnete bituminöse Aussenwandabdichtung der Vorposition nach Montage der Konsolanker mittels zweischichtiger kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung der Pos. 02.04 schliessen und Dübelpunkte und Druckplatten fachgerecht anarbeiten.</p> <p>Die Abstimmung mit dem AN Rohbauarbeiten im Schnittstellenbereich und die damit verbundenen Arbeitsgänge, auch zeitversetzt, sind Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.</p> <p>Ausführung in Kleinstflächen</p> <p>Größe: bis 0,10 m²</p> | | | | |
| 02.7 | 265,000 | St | | |
| <p>Z-Folie</p> <p>Z-Folie mit Stoßüberdeckung, einschließlich Klemmprofil liefern und fachgerecht montieren.</p> <p>Abwicklungsbreite: ca. 70 cm Stärke: ca. 1,2 mm</p> <p>Wandaufbau: 25 (30) cm Stahlbetonwand bis 14 cm Wärmedämmung 2 cm Luftschicht / Toleranzschicht 11,5 cm Vormauerschale</p> <p>Die Z-Folie ist auf der tragenden Stahlbetonwand zu verwehren, mind. 15 cm senkrecht nach unten zu führen, im Gefälle (> 5%) durch Dämmung und Luftschicht und weiter durch die Vormauerschale zu führen.</p> <p>Verwehration im Sockelbereich mind. 30 cm über Gelände!</p> <p>Ausführung Z-Sperre nach DIN 1053-1 zur Abführung evt. anfallender Feuchtigkeit.</p> <p>Die Herstellung der offenen Stoßfugen zur Ableitung evtl anfallender Feuchtigkeit ist ebenfalls Inhalt dieser Position.</p> <p>Lage: Sockelbereich, sowie oberhalb von Fassadenöffnungen</p> | | | | |
| 02.8 | 250,000 | m | | |
| <p>Wärmedämmung, XPS, 120 mm, WLS 028</p> <p>Aussenliegende Wärmedämmung in erdberührten Sockel- und aufgehenden Wandbereichen, wie nachfolgend beschrieben liefern und entsprechend den Herstellervorschriften herstellen</p> <p>Perimeterdämmung als extrudierter Polystyrol-Hartschaum XPS, umlaufend verklebt, dicht gestoßen, Oberseite schräg geschnitten, mind. 5° Aussengefälle, zur Auflage der Z-Folie, sowie Unterseite einseitig mit 45° Schräge für Aussparung der Kehle</p> <p>h= ca. 60- 80 cm d= 120 mm Wärmeleitfähigkeit W/mK: < 0,028</p> <p>Untergrund:</p> | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | abgedichtetes Stahlbetonfundament / Aussenwand | | |
| | | Die Abstimmung mit dem AN Metallbauer / Fassade im Schnittstellenbereich und die damit verbundenen Arbeitsgänge, auch zeitversetzt, sind Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten. | | |
| | | Regeldetail: AR_A_D_510 | | |
| 02.9 | 16,000 | m ² | | |
| | | Wärmedämmung, XPS, 100 mm, WLS 028 | | |
| | | Aussenliegende Wärmedämmung in erdberührten Sockel- und aufgehenden Wandbereichen wie in Vorposition beschrieben jedoch | | |
| | | d= 100 mm Wärmeleitfähigkeit W/mK: < 0,028 | | |
| | | Regeldetail: AR_A_D_511 | | |
| 02.10 | 15,000 | m ² | | |
| | | Wärmedämmung, XPS, 60 mm, WLS 028 | | |
| | | Aussenliegende Wärmedämmung in erdberührten Sockel- und aufgehenden Wandbereichen wie in Vorposition beschrieben jedoch waagrecht verlegt im Leibungsbereich vor Tür / Nischen, einschl. Einpassung und hohlraumfreie Anarbeitung an aufgehende Bauteile | | |
| | | Druckfestigkeit: > 300kPa b= ca. 20 -90 cm | | |
| | | d= 60 mm Wärmeleitfähigkeit W/mK: < 0,028 | | |
| | | Regeldetail: AR_A_D_561.1.1, AR_A_D_582, AR_A_D_505, | | |
| 02.11 | 6,000 | m ² | | |
| | | Wärmedämmung, XPS, 100 mm, WLS 028 | | |
| | | Aussenliegende Wärmedämmung in erdberührten Sockel- und aufgehenden Wandbereichen wie in Vorposition beschrieben jedoch waagrecht und vertikal verlegt im Leibungsbereich vor Tür / Fenster / Nischen, einschl. Einpassung und hohlraumfreie Anarbeitung an aufgehende Bauteile / Fenster | | |
| | | Druckfestigkeit: > 300kPa h= 40 cm b= 26 cm | | |
| | | d= 100 mm Wärmeleitfähigkeit W/mK: < 0,028 | | |
| | | Das Aufmaß und Abrechnung erfolgen nach laufendem Meter der Tür- / Fensteröffnung | | |
| | | Regeldetail: AR_A_D_570.1, AR_A_D_570.2, AR_A_D_571.1, AR_A_D_572.2 | | |
| 02.12 | 32,000 | m | | |
| | | Aussenwanddämmung, 140mm, WLS 035 | | |
| | | Aussenwanddämmung für 2-schalige Außenwand als Kerndämmung mit Luft- / Toleranzschicht (2 cm), hinter der Bekleidung, aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, einlagig, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/(mK) DIN V | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|----------------|----------------------|--------------------|
| | 4108-4, | | | |
| | Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 140 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, geklebt und zus. angedübelt. | | | |
| | Der mit dem Gebäude- / Fassadenverlauf verbundene Mehraufwand - oberer Abschluss des Gebäudes besteht aus 5 aneinandergereihte, zinnenartig gegliederte, Satteldächer - , sowie der hohlraumfreie, allseitige Anschluss an die bereits eingebauten Fenster- und Türelemente (ca. 240 m) sind Bestandteil der Leistung und in die Einzelpositionen einzurechnen. | | | |
| | Wärmeleitfähigkeit W/mK: 0,035 Wandaufbau: Stb-Wand Kerndämmung: d =14 cm Toleranzschicht: 2 cm Klinker 115 (9) | | | |
| | Fassadenhöhe / First: bis ca. 17,50 m über Terrain | | | |
| 02.13 | 590,000 | m ² | | |
| | Aussenwanddämmung, 100mm, WLS 035 | | | |
| | Aussenwanddämmung wie in der Vorposition beschrieben jedoch | | | |
| | d= 100 mm | | | |
| 02.14 | 25,000 | m ² | | |
| | Noppenbahn mit Vlies | | | |
| | Lieferung und Montage einer Kunststoff-Noppenbahn mit aufgeschweisstem Vlies zum Schutz der Dichtung oder Dämmung an erdberührten Wandflächen etc. einschl. Fixierung an der Wand und Ausbildung der Ecken, Anschlüsse etc. Die Noppenbahn ist am Fusspunkt der Betonfertigteile (nach deren Montage, um den Fußpunkt herumzuführen und OK Gelände sauber abzuschneiden. | | | |
| | Ausführung erfolgt in zeitlich getrennten Arbeitsschritten | | | |
| | Verlegung Vliesschicht zum Erdreich, Noppen zur Wand Überdeckung: 6 Noppenreihen Foliendicke: 0,7 mm Noppenhöhe: ca. 8 mm | | | |
| | 50,000 | m ² | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

03 **Verblendmauerwerk**

Der obere Abschluss des Gebäudes besteht aus 5 aneinandergereihte, zinnenartig gegliederte, Satteldächer mit unterschiedlichen Dachflächenneigungen von 37° bis 56°.

- Firste bei ca. +17,40 m über Terrain
- Kehlen bei ca. +13,20 m über Terrain
- Attika Flachdächer bei ca. +12,20 (+14,20) über Terrain

Zu den südlich wie westlich angrenzenden Bestandsgebäuden bilden jeweils kleinere Flachdächer mit Attika den oberen Gebäudeabschluss.

Die Vormauerschale folgt dem Gebäudeverlauf bis einschl. in die First /- Kehlpunkte.

Der mit dem Gebäude- / Fassadenverlauf verbundene Mehraufwand ist Bestandteil der Leistung und in die Einzelpositionen einzurechnen.

Vorhandene, kleine Abweichungen von den Mauermaßen (z.B. zul. Toleranzen in Rohbau, sonstige Abweichungen entspr. Angaben in den Fassadenansichten) sind in Abstimmung mit den Architekten über die Fugenbreite der einzelnen Schichten auszugleichen.

Dem AN steht eine Stahlrohrfassadenrüstung als Schutzrüstung zur Verfügung.

03.1 **Kalksandsteinmauerwerk, d = 11,5 cm**

Kalksandsteinmauerwerk, vollfugig und flächig vermauert, KSV
12 / MG III mit Fugenglattstrich, als Sockelbereich der Vormauerschale unterhalb des Erdreiches liefern und auf Fundamenten / druckfester Dämmung herstellen.

Stärke: 1 - 2 Mauerschichten,
Höhe in Abhängigkeit zum dem in gesonderter Position beschriebenen Stb.-Fertigteil Sockelelement.

Das Mauerwerk wird in gesonderter Position mit einem Bitumendichtanstrich versehen.

Dicke = 15 cm
Höhe = ca. 12 - 25 cm

Regeldetail: AR_A_D_510, AR_A_D_511

03.2 16,000 m²

Vormauerschale Fassade,

Lieferung und Herstellung von Verblendmauerwerk als Außenschale in einer Mauerwerksstärke von 11,5 cm als Fassadensichtmauerwerk, einschließlich Anlegen von Öffnungen und Lieferung und Montage von Mauerwerksankern, Mauerbewehrung, sämtlichen Steinschnitten und Vermörtelung gemäß Technischen Vorbemerkungen, statischen Vorgaben, Zeichnungen und Bemusterung.

Das Herstellen der Mauerwerksschrägen als oberer Abschluss der Giebelwände ist dabei ebenfalls Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.

Leitfabrikat:
Original Wasserstrich Backstein, Vollstein,
Fassadenklinker nach DIN EN 771-1,
KMz - 28 - 2,0
Typ / Farbbezeichnung: "farina", im Format NF
Nennmaße in mm: 240 / 115 / 71

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Wasseraufnahme: = 6%
 Bruttotrockenrohdichte: 2,00 kg/dm³
 Nettotrockenrohdichte: 2,00 kg/dm³
 Druckfestigkeit: > 28 N/mm²
 Dauerhaftigkeit: F2 nach DIN EN 771-1
 Aktiv lösliche Salze: S2 / S3
 Frostwiderstand (Klasse): F2 nach DIN 772-22:

Erscheinungsbild u. a.:
 - nicht rechtwinkelige prismatische Ausbildung der Form,
 - ungleichmäßige Oberfläche mit produktionsbedingten Rillen

Farbbeschreibung: die Farbsortierung "farina" beschreibt ein reines weiß mit hellgrauen Nuancen. Die ursprüngliche Oberfläche des Klinkers wirkt wie "sanft bestäubt".

Lieferwerk: Ziegelei Hebrok

Mauerwerksverband:
 Läufer Verband (ab OK + 3,20), Wandenden schliessen mit Kopf und Läufer im Wechsel ab

Fabrikat:
 Ziegelei Hebrok GmbH & Co. KG
 Ziegeleiweg 5 - 49170 Natrup-Hagen

Auf Anforderung hat der Bieter vor Auftragsvergabe den angebotenen Klinker zu bemustern.

Maßgeblich für die Gleichwertigkeit sind:
 Farbton, Struktur der Oberfläche und bauphysikalische Eigenschaften

oder gleichwertiger Art

Angebotenes Fabrikat und Hersteller:
 (vom Bieter zu ergänzen)

Vermauerung erfolgt mit Vormauermörtel M5 nach DIN EN 998-2/DIN V 18580 als Werk trockenmörtel. Nachträglich erfolgt eine Verfugung mit eingefärbtem Fugenmörtel im Fugenverrieb gemäß gesonderter Beschreibung.

Einschließlich Lieferung und Montage der erforderlichen Edelstahlabfangkonstruktionen V 4A mit Konsolen etc. gemäß der vom AN zu erstellenden Ausführungsstatik und Werkplanung in den erforderlichen Abfangebene unter Berücksichtigung der gesondert beschriebenen, teilweise mit Riemchen (Material analog Vormauerschale) beschichteten Stahlbetonfertigteilen / "Gittermauerwerk".

Einschließlich Liefern und Montieren von Edelstahl - Luftschicht-ankern mit Zulassung, mit Klemmkralleplatte und Tropfscheibe. Die Luftschichtanker sind mit zugelassenen Dübeln in der tragenden Stahlbetonwand zu befestigen.

Einschl. der erforderlichen Mauerwerksbewehrung entsprechend den statischen Vorgaben.

Teilweise erfolgt eine Ausführung der Mauerarbeiten im Fassadenbild mit Mauerwerksstärke von 9,0 cm (Ausführung gesondert beschrieben)

Einschl. Liefern und Montieren von Insektenschutzgittern in offenen Fugen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | <p>Wandaufbau: Tragende Wand: d = 25 (30) cm Stahlbeton Dämmung: d = 14 cm Luft- / Toleranzschicht: 2 cm Vormauerschale: 115 (9)</p> <p>Fassadenhöhe: - Firste bei ca. +17,40 m über Terrain - Kehlen bei ca. +13,20 m über Terrain - Attika Flachdächer an Bestand bei ca. +12,20 (+14,20) über Terrain</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_500 / AR_A_D_501</p> | | |
| 03.3 | 525,000 | m ² | | |
| | | <p>Vormauerschale Fassade, Blockverband, schichtenversetzt, Relief Vormauerschale wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung als Blockverband und je Binderschicht mit reduzierter Steintiefe von 11,5 auf 9 cm je zweitem Kopfstein, als Reliefmauerwerk</p> <p>Der eingekürzte Stein wird zurückgesetzt, Rücksprung zur Vorderkante Vormauerschale 2,5 cm, eingebaut!</p> <p>Mauerwerksverband: Blockverband (bis ca. OK + 3,20),</p> <p>Wandenden schliessen mit Kopf / Dreiviertelstein und Läufer lagenweise im Wechsel ab</p> <p>Fassadenhöhe: bis ca. 3,50 m</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_501</p> | | |
| 03.4 | 60,000 | m ² | | |
| | | <p>Vormauerschale Fassade, Mauerwerksstärke, d=9,0 cm Vormauerschale wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung, in einer Mauerwerksstärke von 9 cm als Fassadensichtmauerwerk (EG als Blockverband / OG als Läufer Verband) an Regenfallrohren, einschl Lieferung und Montage von Mauerwerksankern, Mauerbewehrung, sämtlichen Steinschnitten und Vermörtelung gemäß Technischen Vorbemerkungen, statischen Vorgaben, Zeichnungen und Bemusterung.</p> <p>Die Ausführung erfolgt ausschliesslich bei Notwendigkeit des Toleranzausgleichs je nach Lage / Verlauf des Regenfallrohrs.</p> <p>Breite: ca. 24 cm - 36.5 Höhe: bis 16,00 m</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach laufendem Meter "Fassadenhöhe"</p> <p>Lage: Achse F* / 12-13 und D* / 12-13</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_510.1</p> | | |
| 03.5 | 52,000 | m | | |
| | | <p>Vormauerschale, als aufgelagertes perforiertes MW, Gittermauerwerk Lieferung und Herstellung von Verblendemauerwerk als Außenschale in einer Mauerwerksstärke von 11,5 cm, als aufgelagertes perforiertes MW, Gittermauerwerk.</p> <p>Ausführung erfolgt als auf eine Schiene aufgelagertes, perforiertes Mauerwerk (Gittermauerwerk in Blockverband) entsprechend den beigefügten Architektenplänen, im Bereich von Außenfenstern einschl. der erforderlichen Maßnahmen zum</p> | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | <p>Schutz der Fensterkonstruktionen / Metallverkleidung und des ebenengleichen Anschlusses an die Vormauerschale.</p> <p>Das auf Schienen aufgelagerte, perforierte Mauerwerk ist in der Abfolge / Fugeneinteilung untereinander, wie auch im Übergang zur angrenzenden Vormauerschale, verzahnt im horizontalen Verband auszuführen.</p> <p>Die Ausführung ist bezogen auf die Fensteröffnungen symmetrisch (Anfang - Mitte - Ende MW) auszurichten.</p> <p>Die Verzahnung wie auch die Ausrichtung / Anlegen von Öffnungen im Fassadenmauerwerk ist in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Ausführung entsprechend der vom AN zu erstellenden statischen Berechnungen einschl. Lieferung und Montage notwendiger statischer Abfangungen (Konsolanker etc.) und Stabilisierungsmaßnahmen, wie z.B. Bewehrungseinlagen aus Edelstahl, Gewindestangen, Versatzbleche und in Klinker eingelassenes L-Profil als Auflagerung, Unterseite in Steinfarbe.</p> <p>Unterer Stein ist um Dicke des L-Profils eingekürzt auszuführen!</p> <p>Im Bereich der Konsolanker sind die flächenbündigen Kopfsteine von hinten geschlitzt / ausgeschnitten auszuführen.</p> <p>Alle Hilfskonstruktionen nicht sichtbar montiert, dies gilt für Vorderseite wie Rückseite des Sturzträgers.</p> <p>Zur Vereinfachung werden die "Stürze" durchgehend über die gesamte Fassade (EG, Osten) eingebaut. Die Fertigungslänge der einzelnen "Stürze" ist entsprechend der statischen Berechnungen und der Lage der Gebäude-Dehnfugen zu bestimmen.</p> <p>Die Unterkante des perforierten Mauerwerks / Gittermauerwerk nimmt Bezug zur Unterkante Bestandsfassade/Hörsaalgebäude und ist höhengleich darauf auszurichten.</p> <p>Abmessung Höhe: ca. 1,12 - 1,25 m</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach laufenden Meter / Sturzträger</p> <p>Lage: EG, Achse F* und 13</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_500 und AR_A_D_501 AR_A_D_514</p> | | |
| 03.6 | 45,000 | m | | |
| | | <p>Fensterlaibungen mauern</p> <p>Fensterlaibungen 175 mm, NF in unterschiedlichen Höhen im Zuge der Herstellung der Vormauerschale gemauert herstellen, einschl. Lieferung des Ziegelmaterials wie in der Hauptposition beschrieben einschl. Verankerung gemäß der vom AN zu erstellenden Statik.</p> <p>Leibungstiefe: 175 mm Leibungsbreite: 240 mm Höhe: ca. 1,70 (2,70) - 9,00 m</p> | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | Fußpunkt aufgelagert auf gesondert beschriebenen Stahlbetonsohlfertigteil | | |
| | | Regeldetail: AR_A_D_500, AR_A_D_501 | | |
| 03.7 | 70,000 | m | | |
| | | Zulage Fensterleibung als Faschenfuge | | |
| | | Zulage für Herstellung der ansichtigen Fensterleibung, b= 24 cm, mittels Faschenfuge, je zweite Steinlage, zwecks geradliniger, vertikaler Fugenausbildung im Übergang Putz / Vormauerschale, einschl. zusätzlicher Lagerfugenbewehrung je zweite Lagerfuge und Verankerung der Fasche zweireihig versetzt. | | |
| | | Lage: Ansichten, Fensterlaibung, beidseitig | | |
| | | Regeldetail: AR_A_D_513 | | |
| 03.8 | 360,000 | St | | |
| | | Nistklinker | | |
| | | Lieferung und Montage von Sonderformziegeln der in den Vorpositionen beschriebenen Mauerwerksfassade als Ersatzhabitat für verschiedene Vogel- und Fledermausarten. | | |
| | | Sonderformziegel integriert in der Vormauerschale und optisch in Farbe, Struktur und Format der Hausfassade angepasst und in die Vormauerschale integriert. | | |
| | | Ausführung als U-Ziegel mit innenliegendem Hohlraum als Nistplatz. | | |
| | | Sonderformstein für den Artenschutz | | |
| | | Ausführung Formstein über 3 Steinreihen Format: NF Verband: Läufer | | |
| | | Einbau nach Bemusterung und Verortung nach Abstimmung mit den Architekten | | |
| | | Regeldetail: AR_A_D_581 | | |
| 03.9 | 20,000 | St | | |
| | | Revisionsöffnungen | | |
| | | Anlegen und Herstellung von verschließbaren Revisionsöffnungen der Regenentwässerungsröhre in der Vormauerschale, bestehend aus einem stabilen Edelstahlrahmen und Türblatt aus Edelstahlblech mit innenliegender Isolierung und umlaufender Dichtung. | | |
| | | Die Revisionsklappe ist auf den Verband der Vormauerschale (Blockverband, schichtenversetzt, wie vorbeschrieben) abzustimmen. | | |
| | | Material: Edelstahl, Oberfläche gebürstet! | | |
| | | Ausführung verriegelbar mit Vierkantschloss. | | |
| | | Abmessungen: ca. 25 x 25 cm (Mauerwerksöffnung) | | |
| | | Regeldetail: AR_A_D_510.1 | | |
| 03.10 | 2,000 | St | | |
| | | Herstellung einer umlaufenden Einfassung | | |
| | | Herstellung einer umlaufenden Einfassung der in der Vorposition beschriebenen Revisionsklappen im Bereich des schichtenversetzten Mauerwerks. | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|----------------|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 03.11 | 2,000 | St | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 03.12 | 6,000 | St | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 03.13 | 640,000 | m ² | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 03.14 | 25,000 | m | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|--|----------------------|--------------------|
| 03.15 | 120,000 | m | | |
| | | Bewegungsfuge, Mäanderform, senkrecht | | |
| | | Bewegungsfuge senkrecht in Mäanderform, dem Steinfugenverlauf folgend, in geschlossenen Mauerwerksflächen, herstellen und mittels eines elastischen, wetterbeständigen Dichtungsmittels, Farbton entspr. benachbarten Mörtelfuge (hellgrau/weiß, nach Wahl des Architekten und Bemusterung), schließen, einschl. Vorbehandlung und Lieferung sämtlicher Materialien und Hinterfüllung mit geeignetem Material. | | |
| | | Oberfläche: besandet, im frischen klebfähigen Zustand mit einem farbigen Quarzsand, analog der Fugenfarbe abstreuen, | | |
| | | Fugenbreite: ca. 15 mm | | |
| | | Hinweis zum Aufmaß: | | |
| | | Es wird die kürzeste Verbindung zwischen Anfang und Ende einer Fuge abgerechnet. | | |
| 03.16 | 110,000 | m | | |
| | | Bewegungsfuge Mäanderfuge, Blockverband, schichtenversetzt | | |
| | | Bewegungsfuge senkrecht in Mäanderform wie in Vorposition beschrieben jedoch im Bereich Vormauerschale mit Blockverband wie in Pos. 03.03 beschrieben, herstellen. | | |
| 03.17 | 20,000 | m | | |
| | | Gebäudetrennfuge an Bestand | | |
| | | Gebäudetrennfuge an Bestand (Hörsaalgebäude, LG1), vertikal, in Teilen leicht abgeschrägt, schallbrückenfrei anlegen, ohne Füllung, Fugenbreite < 30 mm und unter Verwendung eines Kompribandes schließen einschl. Vorbehandlung und Lieferung sämtlicher Materialien. | | |
| | | Farbe: nach Wahl des Architekten und Bemusterung | | |
| | | Oberfläche: besandet | | |
| | | Fugenbreite: ca. < 30 mm | | |
| | | Fugentiefe: ca. 20 mm zurückversetzt | | |
| | | Leistungserbringung in Teilen zeitversetzt zur eigentlichen Ausführung. | | |
| 03.18 | 26,000 | m | | |
| | | Kompriband | | |
| | | Kompriband, im Farbton weiß entsprechend Verfugung nach Bemusterung, liefern und einbauen. | | |
| | | Fugenbreite ca. 1,0 bis 1,5 cm | | |
| | | Lage: Fassade, alle Geschosse EG - 3. OG, z.B- Fugenausbildung zwischen Fenstersturz und Vormauerschale | | |
| | | Regeldetail: AR_A_D_500 / 501 | | |
| 03.19 | 300,000 | m | | |
| | | Trennschichten | | |
| | | Lieferung und Einbau von Trennschichten aus Bitumenschweisbahnen gegen aufsteigende Feuchtigkeit. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | Ausführung im Bereich der Vormauerschale entsprechend den anerkannten Regeln der Technik und Architektenangabe Breite: 11,5 cm (9 cm) | | |
| 03.20 | 85,000 | m | | |
| | | Musterflächen Vor Beginn der Mauerwerksarbeiten der Außenwandbekleidung ist eine Musterfläche mit den in der Leistungsposition beschriebenen Vormauerziegelsteinen, an der die Arbeitstechniken, Verfugung / Fugenverrieb, Verband usw. überprüft werden können, gem. Ausführungsbeschreibung herzustellen. Ausführung in mehreren Einzelmaßnahmen vor Ausführung der Arbeiten 1.00 bis 2.00 m2 auf dem Baustellengelände (BE) einschl. Untergrund für die Präsentationsfläche z. Bsp. Betonplatte. Erst nach Begutachtung und Freigabe der Musterfläche durch den Auftraggeber/Architekten darf mit den Mauerarbeiten zur Herstellung des Verblendmauerwerkes der Gebäudeaußenwände begonnen werden. Die freigegebene Musterfläche verbleibt bis zur Abnahme als Referenzmuster an der Baustelle und ist durch den AN entsprechend zu sichern. Nach Fertigstellung ist die Musterfläche auf Anweisung der Bauleitung abzubauen und als Schutt zu entsorgen, einschl. der erforderlichen Kippgebühren. Grösse: ca. 5,00 m2 | | |
| 03.21 | 5,000 | m ² | | |
| | | Musterflächen, Relief Musterfläche wie in Vorposition beschrieben, jedoch für den Bereich mit schichtenversetztem Mauerwerk (Relief) der Vormauerschale | | |
| 03.22 | 2,000 | m ² | | |
| | | Gerüstanker umrüsten Lieferung und Montage von Gerüstankerdübeln und umrüsten der vom Gewerk Gerüstbau montierten Ankerstangen des stehenden Arbeitsgerüsts (Gerüstgruppe 4) in die neuen Dübel. Die Gerüstankerstangen sind in den Elementfugen der Fassadenelemente und der Backsteinfassade einzudübeln. Ausführung nur in Abstimmung mit dem Gewerk Gerüstarbeiten auf besondere Anweisung. Wandaufbau: Tragende Wand: d = 25 (30) cm Stahlbeton Dämmung: d = 14 cm Luft- / Toleranzschicht: 2 cm Vormauerschale: 11,5 cm (9 cm) | | |
| 03.23 | 15,000 | St | | |
| | | Öffnungen im Verblendmauerwerk Öffnungen im Verblendmauerwerk (im Bereich der Gerüstverankerung), beim Abrüsten des Fassadengerüsts schließen. Bei der Ausführung der o.g. Bauleistungen sind ausreichende Arbeitskräfte einzusetzen (in Abstimmung | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | mit dem Gerüstbauer) so daß eine Behinderung des Gerüstbauers beim bauseitigen Abrüsten vermieden wird. | | |
| 03.24 | 1,000 | psch | | |
| | | Graffitienschutzsystem | | |
| | | Liefern und dreimaliges Aufbringen eines Graffiti-schutzes auf die Vormauerschale mittels airless-Spritztechnik, Pinsel oder Rolle auf trockenem Untergrund einschl. Reinigung des Untergrundes. Graffiti-schutz gegen öl-, fett-, und wasserbasierende Verschmutzungen als farbneutrale, dauerhafte Imprägnierung. | | |
| | | Das Graffiti-schutzsystem muss beim Entfernen von Graffiti-s und anderen Verschmutzungen mittels heißem Druckwasser, ggf. unter Zusatz von Reinigungsmitteln ermöglichen, ohne dass zum Weiterbestehen des Graffiti-schutzes eine Neubeschichtung erforderlich wird und ohne Veränderung der Oberflächenstruktur (Glanzgrad, Farbe etc.). | | |
| | | Die wiederholte Reinigung muss ohne Neubeschichtung mindestens 10 Mal durchzuführen sein. | | |
| | | Auftrag in drei Lagen | | |
| | | Angebotenes Fabrikat: <u>.....</u> Fabrikat ist zwingend anzugeben! | | |
| | | Vor Ausführung ist eine Musterfläche anzulegen . | | |
| | | Fenster und andere nicht zu beschichtende Flächen sind zu schützen. | | |
| | | Höhe: bis ca. ca. 3,50 m | | |
| | 85,000 | m² | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

04 **Betonfertigteile**

Die Abstimmung mit dem AN Metallbauer / Fassade im Schnittstellenbereich und die damit verbundenen Arbeitsgänge, auch zeitversetzt, sind Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.

Die in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Stb-Fertigteile (Sockelelemente) sind im Fassadenverlauf niveaugleich und unter Beachtung der definierten Vorderkanten bündig auszuführen.

Die Stb-Fertigteile, Sockelelemente dienen in Teilen als Auflager der Vormauerschale und fußen auf das in gesondert beschriebener Position beschriebene Kalksandsteinmauerwerk auf.

04.1 **Stb.-Fertigteil Sockelelement, gerade**

Herstellung, Lieferung und Montage von Stahlbetonfertigteilen, Sockelelement, Sichtbeton Architekturbeton / Werkbeton mit natürlichen Zuschlägen, anthrazit / grau, orientiert an Fensterfarbe, entsprechend den Technischen Vorbemerkungen und den beigefügten Zeichnungen.

Ausführung gerade, bündig mit darunter, im Erdreich, liegendem Mauerwerk (KSV) sowie vollfugig vermörtelt bis OK Gelände hergestellt, teilweise erdberührt, sichtbare Kanten gefast 3 x 3 mm.

Die Fertigteile sind gemäß Statik des AN in Abstimmung mit den Architekten herzustellen.

Fugenteilung in Einzellängen von ca. 2,75 m, Fugen sind auf Fassaden- / Steinraster abzustimmen

Oberfläche hydrophobiert

Stahlbeton aus C 35 / 45 einschl. der erforderlichen Bewehrung aus BST 500 S/M einschl. einbetonierten Einbauteilen und Befestigungsmittel aus Edelstahl gemäß der vom AN zu erstellenden Statik und Werkplanung.

Lage: Ansichten (Sockel), im Bereich Mauerwerk Achse 11 - 12 / D - D*

Maße, h/b ca. 38 cm / 15 cm

Einzellänge: bis ca. 2,75 m,

Regeldetail: AR_A_D_512 / AR_A_D_510

15,000 m

04.2 **Stb.-Fertigteil Sockelelement, Oberfläche abgeschrägt**

Herstellung, Lieferung und Montage von Stahlbetonfertigteilen, Sockelelement, Sichtbeton Architekturbeton / Werkbeton mit natürlichen Zuschlägen wie in der Position 04.01 beschrieben,

jedoch Oberfläche abgeschrägt, mit Gefälle > 2%.

Lage: Ansichten (Sockel), im Bereich Metallfassade

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | Achse 7.1 - 13 / F* | | |
| | | Maße, h/b ca. 38 cm / 15 cm | | |
| | | Einzellänge: bis ca. 2,75 m, im Pfeilerbereich zwischen den Fensterelementen ca. 1,50 m | | |
| | | Regeldetail: AR_A_D_510 / AR_A_D_511 / AR_A_D_512 | | |
| 04.3 | 26,000 | m | _____ | _____ |
| | | Stb.-Fertigteil Sockelelement, Oberfläche abgeschrägt Herstellung, Lieferung und Montage von Stahlbetonfertigteilen, Sockelelement, Sichtbeton Architekturbeton / Werkbeton mit natürlichen Zuschlägen wie in der Position 04.01 beschrieben, jedoch Ausführung liegend, trittfest als Türschwelle, Einzelement, Oberfläche abgeschrägt, mit Gefälle > 2%, Rutschhemmung: > R9 Im Unterschnitt beidseitig bis an die Leibungsdämmung der Metallverkleidung geführt! Lage: Ansicht, (Sockel, Türschwelle), Achse 8-9 / F* Maße, h/b: ca. 17 cm / 32 cm Rohbauöffnungsmaß, lichte Breite: ca.3,00 Regeldetail: AR_A_D_561.1 | | |
| 04.4 | 3,000 | m | _____ | _____ |
| | | Stb.-Fertigteil Sockelelement, Oberfläche abgeschrägt Herstellung, Lieferung und Montage von Stahlbetonfertigteilen, Sockelelement, Sichtbeton Architekturbeton / Werkbeton mit natürlichen Zuschlägen wie in der Position 04.01 beschrieben, jedoch Ausführung liegend, trittfest als Türschwelle, Einzelement, Oberfläche abgeschrägt, mit Gefälle > 2%, Rutschhemmung: > R9 Lage: Ansicht, (Sockel, Windfang), Achse 6-7.1 / F*- G Maße, h/b: ca. 14 cm / 22 cm Rohbauöffnungsmaß, lichte Breite: ca.2,00 m Regeldetail: AR_A_D_505 | | |
| 04.5 | 2,000 | m | _____ | _____ |
| | | Stb.-Fertigteil Sockel, Winklelement Herstellung, Lieferung und Montage von Stahlbetonfertigteilen, Sockelelement, Sichtbeton Architekturbeton / Werkbeton mit natürlichen Zuschlägen wie in der Position 04.01 beschrieben, jedoch Ausführung abgewinkelt, Vorderseite rechtwinklig, bündig mit darunter liegendem Mauerwerk (KSV) sowie vollfugig vermörtelt bis OK Gelände, teilweise erdberührt, Oberfläche mit Gefälle > 2%. Im Unterschnitt beidseitig bis an die Leibungsdämmung der | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Größe H/L/B: ca. 24 / 499 / 175 cm Wandabstand: ca. 16 cm (14 +2) | | |
| | | Geometrischer Bezug: Stb-Fertigteilsturz beidseitig lotrecht mit aufgehendem Mauerwerk (Faschenfuge, 24 cm) abschliessend. anfertigen, liefern und einbauen einschl. aller Einbauteile. Lage: Fenster, 1.und 2. OG, Ansicht Osten Regeldetail: AR AFU D 500, AR AFU D 501 | | |
| 04.8 | 9,000 | St Stb-Fertigteilsturz, überhöht Stb-Fertigteilsturz wie in Pos. 04.06 beschrieben jedoch Größe H/L/B: ca. 132 / 499 / 175 cm Lage: Fenster, 2. OG, Ansicht Osten,Treppenraum Achse 8-9 | _____ | _____ |
| 04.9 | 1,000 | St Stb-Fertigteilsturz, Fenstersturz, l = 8,75 m Stb-Fertigteilsturz wie in Pos. 04.06 beschrieben jedoch Größe H/L/B: ca. 24 / 875 / 175 cm Einteilung in max. 2 Einzellängen, bei Stossfuge überputzbar! Lage: 3. OG, Ansicht Norden | _____ | _____ |
| 04.10 | 1,000 | St Stb-Fertigteil, Sohlbänke. l= 5,00 m Herstellung, Lieferung und Montage von Stahlbetonfertigteilen Sichtbeton Architekturbeton / Werkbeton mit natürlichen Zuschlägen orientiert an MW - Steinfarbe entsprechend den Technischen Vorbemerkungen und den beigegefügt Zeichnungen. Ausführung abgewinkelt, Vorderseite rechtwinklig, Vorderkante maßlich bündig mit VK Putzrahmung (Putzauftrag ca. 20 mm) abzustimmen, einschl. beidseitiger Aufkantung von h / b = ca. 4 / 26 cm, unterseitig mit Wassernase und ca. 2 cm über VK aufgehender Mauerwerksschale vorstehend, Oberfläche mit Gefälle > 2%. Die Fertigteile sind gemäß Statik des AN in Abstimmung mit den Architekten herzustellen. Fugenteilung in Einzellängen von ca. 2,50 m, Fugen sind auf Fassaden- / Steinraster abzustimmen. Die Stb-Fertigteile sind bezogen auf UK und OK Aufkantung auf den anschliessenden Mauerwerksverband abzustimmen! Oberfläche hydrophobiert Stahlbeton aus C 35 / 45 einschl. der erforderlichen Bewehrung aus BST 500 S/M einschl. einbetonierten Einbauteilen und Befestigungsmittel aus Edelstahl gemäß der vom AN zu erstellenden Statik und Werkplanung. Lage: Ansichten Ost | _____ | _____ |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | Maße: b/h ca. 175cm - 44 (45) cm Seitliche Aufkantung, waagrecht: b/h ca 26 / 4 cm Regeldetail: AR_A_D_500 | | |
| 04.11 | 50,000 | m | | |
| | | Stb-Fertigteil, Sohlbänke. l= 8,75 m Herstellung, Lieferung und Montage von Stahlbetonfertigteilen Sichtbeton Architekturbeton / Werkbeton mit natürlichen Zuschlägen wie in der Vorposition beschrieben jedoch Fugenteilung in Einzellängen von ca. 3,00 m Regeldetail: AR_A_D_501, AR_A_D_540 | | |
| 04.12 | 9,000 | m | | |
| | | Ausklinkung für Auflage Sohlbank Zulage für werkseitige Ausklinkung zur Auflage der bauseitigen Sohlbank, Abdeckblech, Aluminium, als Winkelprofil. Die Abstimmung mit dem AN Metallbau ist Bestandteil der Leistung. Abmessung Ausklinkung, b/t ca.5 / 1cm Regeldetail: AR_A_D_540 | | |
| | 9,000 | m | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|----------------|----------------------|--------------------|
| 05 | Putzarbeiten | | | |
| 05.1 | Fensterrahmung, Putz | | | |
| | Fenstereinfassung / -rahmung, einschl Leibung , 3-seitig umlaufend mittels Putzauftrag, einschl. Untergrundvorbereitung, Randprofile bzw. Randeinfassung über Anschlagholz Ansichtsbreite in Abmessung auf Steinfuge abgestimmt, herstellen. Putz als Feinputz, Oberfläche glatt, eingefärbt, in Farbe analog zur Steinverfugung, weiß, Oberseite abgeschrägt Anschlussfugen sind Bestandteil der Leistung Putzdicke: 20 -25 mm Untergrund bestehend aus Vormauerschale / Klinker-Fertigteil (Sturz) Einzelflächen in unterschiedlichen Abmessungen und Längen Ansichtsbreite, 3 seitig umlaufend: ca. 25 cm Leibungstiefe: ca. 17,5 cm Lage: Fenster 1. - 3. Obergeschoss Fassadenhöhe: 4,20 m - 14,00 m über Terrain Regeldetail: AR_A_D 500 / 501 | | | |
| | 90,000 | m ² | _____ | _____ |
| 05.2 | Fensterrahmung, Putz | | | |
| | Fenstereinfassung / -rahmung, wie in Vorposition beschrieben jedoch Ansichtsbreite, 2 seitig ca. 25 cm, einseitig 1,50 m | | | |
| | 7,500 | m ² | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 06 | Stundenlohnarbeiten | | | |
| | 1. Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung durchgeführt werden. 2. Die Stundenlohnzettel sind der Bauleitung spät. am darauf folgenden Tag der Ausführung der Arbeiten zur Unterschrift vorzulegen. 3. Polierstunden werden nicht anerkannt. 4. Jeglicher Aufwand für Anfahrten, Wegezeiten, Kilometergeld, Auslösung u. ä. wird nicht besonders vergütet. | | | |
| 06.1 | Lohnstunden Helfer | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 5,000 | h | _____ | _____ |
| 06.2 | Lohnstunden Facharbeiter | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 5,000 | h | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|----|--|--|--|--|
| 01 | | Baustelleneinrichtung / Werk-/ Montagepl | | |
| 02 | | Wärmedämmung- und Abdichtungsarbeiten | | |
| 03 | | Verblendmauerwerk | | |
| 04 | | Betonfertigteile | | |
| 05 | | Putzarbeiten | | |
| 06 | | Stundenlohnarbeiten | | |

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40156-E9-0001**Vergabenummer **23A0198N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hochschule Neubrandenburg**Erweiterungsbau Hochschulbibliothek**

Leistung

HS NB, Mauerwerksarbeiten Fassade

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 23A0198N | |
| Baumaßnahme Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek | | |
| Leistung HS NB, Mauerwerksarbeiten Fassade | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €/h |
|-----|---|------------|-----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|--|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 40156-E9-0001 | Hochschule Neubrandenburg |
| | Erweiterungsbau Hochschulbibliothek |
| Vergabenummer | Leistung |
| 23A0198N | HS NB, Mauerwerksarbeiten Fassade |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.